KATHERINE FRIEDLI | Schweiz

1. NAME: KATHERINE FRIEDLI
Staatsangehörigkeit: Schweiz
Jahr des Beginns von Folter/Misshandlung: 2005
E-Mail: friedlikatherine@gmail.com
katherine.friedli@yahoo.com

27.06.2013 BRIEF AN DEN INTERNATIONALEN STRAFGERICHTSHOF Sehr geehrte Damen und Herren, ich schreibe Ihnen, weil ich, wie John Finch, der mir Ihre E-Mail-Kontaktdaten gegeben hat, ein Opfer eines exotischen/verdeckten Krieges bin. Die Politiker und Universitätsdozenten, die mich isolieren und aus der Ferne foltern – deren Identität ich kenne –, sind mit einer Reihe von Hightech-Technologien ausgestattet, die ich unter dem Begriff „gerichtete Energiewaffen“ zusammenfasse. Diese Täter verstecken sich mit diesen Waffen an geheimen Orten und fügen ihren Opfern durch elektromagnetische Wellen, darunter Radiowellen, extremen Schaden zu. Dies führt zu Geräuschen im Gehirn, Elektroschocks, brennenden Schmerzen, Lähmungskrämpfen, Kopfschmerzen, Schlafentzug, Depressionen und sozialer Isolation. Ich habe mich mehreren Röntgenuntersuchungen unterzogen, um den Kontakt zwischen mir und meinen Tätern durch das Auffinden eines Mikrochips oder einer Elektrode in meinem Körper nachzuweisen. An keiner der Stellen, an denen ich Schmerzen verspürte, konnte ein Implantat gefunden werden. Die Neurologin, die die Röntgenaufnahmen meines Gehirns anordnete, sagte, wenn ich auf weitergehenden Tests bestünde, müsste sie mich als schizophren einstufen. Seit acht Jahren spüre ich diese qualvollen Symptome überall, wo ich bin: ob zu Hause oder im Flugzeug, im Keller oder mitten im Ozean. Amerikanische Ingenieure, die diese Art von berührungsloser Folter erlebt haben, sagten mir, dass ein Leben hinter Aluminiumwänden die Lösung wäre, um die Mikrowellen daran zu hindern, die schmerzhaften, gerichteten Energieausbrüche, denen wir ausgesetzt sind, weiterzuleiten. ANALYSE Wer? (Persönliche Fallstudie) I. Die Identitäten der vier Personen, die mich isolieren und foltern, sind mir bekannt. II. Meine Peiniger sind Schweizer und Amerikaner. Einer dieser Männer reist während seiner akademischen Semesterferien aus den Vereinigten Staaten in die Schweiz, um an der Folter teilzunehmen. III. Einer meiner Peiniger ist ein bekannter Politiker. IV. Sie begehen diese Taten nebenberuflich, wie es Sadisten tun. V. Ich werde von sogenannten Sexualstraftätern belästigt, die die von ihnen kontrollierte Energie hauptsächlich auf meine Genitalien und Brüste richten. VI. Einige meiner Peiniger nutzen das Machtverhältnis, das sie mit mir aufgebaut haben, um egozentrische Drehbücher und Bücher zu schreiben. Was? Eine Zielperson wird von Menschen belästigt, die eine Technologie einsetzen, mit der Energie auf ihren Körper gerichtet werden kann. Die Folter ist oft brutal. Das begangene Verbrechen ist unsichtbar, ähnlich wie die Juden in den NS-Konzentrationslagern nicht nah genug im Blickfeld waren, damit Institutionen wie Den Haag das Massaker nicht früher stoppen konnten. I. Energiewaffen/Elektromagnetische Waffen/Elektromagnetische Wellen/Radialwellen/Elektroden/Laser/Strahlen. II. Exotische Kriegsführung/Verdeckter Krieg. III. Mikrochips/Elektroden, die den Opfern gewaltsam implantiert werden. Die betroffenen Personen erleben diese spezielle Form der Folter sehr oft nach engem Kontakt mit Ärzten in Krankenhäusern. Dies kommt einer Entführung gleich, bei der den Patienten im Schlaf gegen ihren Willen ein Mikrochip oder eine Elektrode implantiert wird. Meine Beschreibung des Verbrechens umfasst

daher vier Phasen: 1. Entführung (wenn die beteiligten Ärzte den schlafenden Körper aus der Gruppe der anderen Patienten entfernen, die nach dem Einschlafen aufwachen). 2. Unerlaubter Eingriff (Implantation eines Chips oder einer Elektrode im Krankenhaus). 3. Isolation (soziale Ausgrenzung, Schock, Benommenheit der Opfer nach den ersten Symptomen, Ignoranz der Öffentlichkeit). 4. Folter (Elektroschocks, Verbrennungen, Lähmungen, Juckreiz, Schlafentzug). Wo/Wann? Die Symptome der Opfer sind überall auf der Welt gleich. Betroffene Personen finden sich in nahezu jedem Land. Wie? Meine Beschreibung des Verbrechens umfasst daher vier Phasen: 1. Entführung; (Wenn die beteiligten Ärzte beschließen, den schlafenden Körper aus der Gruppe der anderen Patienten zu entfernen, die nach dem Einschlafen auf das Erwachen warten) 2. Unerlaubte Operation (Implantation eines Chips oder einer Elektrode im Krankenhaus) 3. Ausgrenzung (soziale Isolation, Schock, Betäubung der Opfer nach den ersten Symptomen, Ignoranz der Öffentlichkeit) 4. Folter (Elektroschocks, Verbrennungen, Lähmungen, Juckreiz, Schlafentzug). Vielen Dank, dass Sie sich dieses Themas annehmen, sehr geehrte Vertreter des Internationalen Strafgerichtshofs Den Haag. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Katherine Friedli, Prof. Journalistin, Adresse: ch. du Stand 6, 1268 Begnins, Schweiz Telefonnummer: Privat: 0041 22 366 35 08, Mobil: 0041 78 892 93 18 TEMOIGNAGE DE KATHERINE DE SUISSE ROMANDE D'autres témoignages de divers pays en français se trouvent sur http://informationdossier.wordpress.com/ http://www.lacoctelera.com/presentation-de-la-situation Ich bin Katherine, die in der Schweiz lebt und an den Erlebnissen teilnimmt, die sehr traumatisierend sind, und die ihr mehr als nur einen Besuch wert sind. Ich liebe es, meine Freunde zu empfangen und zu betreuen, und bin mit Menschen befreundet, die Opfer psychoelektronischer Gewalt sind. Und ich zeige die Lebensfreude und das Motiv, bon sang!!! Ich höre ein schnelles (und schmutziges) Panorama meiner Symptome: Paroles articulées sur me levres (sexistes, degradantes, bigières, pornographiques), grimaces épouvantables, electrocutions hanging the night, cauchemards, scénarios pornographiques où was je partie of „acteurs“ envoyés dans les Zonen meines Unterbewusstseins, kontrolliert von den mit meinem Leben verbundenen Manipulatoren, die mit der Nacht verbunden sind, Schlaflosigkeit, Schmerzen am Kopf, Schmerzen im Nacken, Schmerzen im Herzen, Schmerzen im Herzen, Schmerzen im Körper, sichtbare Ermüdung, Anus (Strahlen), Sex (Spannung und Kontraktion aller meiner Geschlechtsteile), Aggressivität, Depression, soziale Isolation, enormes Vertrauen, Momente der Psychose während der Isolation, Nymphomane-Episoden, Nervosität. Ein Psychiater wurde in die „Psychotherapie“ eingeordnet (Merci !Wink, ich bin immer noch skeptisch (das ist ohne Zweifel der zweite Eindruck, für mich: Dieses Unverständnis liegt an der Unwissenheit und dem Informationsmangel über dieses Thema in den Medien und in seinem Körper Medizinisch). Copin pour manger des pâtes. Lächeln Erinnere mich an die Moral, ich erinnere mich an unsere Freunde an der Küste und in die gleiche Stimmung wie die Großen der Geschichte, die wir im Geiste, in gewissen Gewissensbissen oder Nichtmenschen haben: Martin Luther King, Mandela und alle Künstler des Planeten, die für den Frieden, den Respekt und die Freiheit geschaffen wurden Mit uns, jedem, der ein gutes Gewissen braucht, oder einer Konzentrationsprüfung, um diese Phrasen zu lesen. Die großen Befreier der unterdrückten Personen, die Handwerker des Geldes und wir haben keine Formulare. Sie sind mir in den Sinn gekommen, je nachdem was passiert ist je contemple un bout de paysage, quand je souris, quand j'aime le soleil qui se lève. 12.11.08 Ich wollte Ihnen nur für Ihre großartige Arbeit danken – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Ich bin stolz darauf, Teil einer Gemeinschaft starker, entschlossener Menschen in dieser Welt der Weichlinge zu sein! :-) Wie Sie wissen, stehe ich auf Ihrer Mailingliste – ich bin ein Schweizer Opfer von neurologischen Waffen. Ich scheine jedoch nicht auf der Liste „Europa“ zu stehen. Könnten Sie meinen Namen bitte hinzufügen? 26.7.09 BITTE LEITEN SIE DIESE E-MAIL AN ALLE IHNEN BEKANNTEN OPFER WEITER, damit sie sich trauen, hier in

der Schweiz aktiv zu werden, indem sie sachliche Informationen, relevante Dokumente und eine Liste ihrer Symptome an Richter Claude Bridel senden: info.jpxny@vd.ch. Ich bin seit etwa drei Jahren Opfer von neurologischen Waffen. Richterin Claude Bridel (Nyon, Schweiz) hat bereits zweimal von meinem Fall gehört. Offensichtlich wusste sie vorher nichts von diesen Waffen. Deshalb habe ich sie mit allen mir vorliegenden wichtigen Dokumenten zu gerichteten Energiewaffen/neurologischen Waffen informiert. Ich brauche eure Unterstützung, um den Behörden zu zeigen, dass wir vernünftig, ernsthaft und geeint sind. Einige Monate später habe ich eine zweite Aussage gemacht, um Richterin Bridel wachzuhalten – wirklich, um sie wachzuhalten ;-)... Einer von uns, ein weiteres Opfer, begleitete mich bei diesem zweiten Mal. Es handelt sich um Walter Madliger, ein Schweizer Opfer. Er kennt sich bestens mit den rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit gerichteten Energiewaffen/neurologischen Waffen aus. Er ist Chemiker und war früher beim Militär (Walter ist also belesen und hat relevantes Wissen). Siehe die E-Mail, die er mir geschickt hat, unten. Ich lade euch ein, die von mir hier in der Schweiz eingeleiteten Maßnahmen zu nutzen und sie mit euren eigenen Dokumenten, Zeugenaussagen und Beweisen für die Straftat zu ergänzen. Frau Bridel muss informiert werden, damit sie ihrerseits handeln kann. Es wäre angebracht, dramatische, panische Aussagen zu vermeiden und sich zu beherrschen, nicht verzweifelte Schreie gegen Adressaten wie Frau Bridel auszusprechen, wenn Sie entscheiden, was Sie senden. Ich absolviere eine journalistische Ausbildung bei der Zeitung La Côte in Nyon. Meine Artikel finden Sie auf www.lacote.ch (geben Sie Katherine Friedli in die Suchleiste ein und klicken Sie auf „Archiv“). Letzte Woche habe ich meinen Vorgesetzten bei La Côte eine E-Mail geschickt, um sie darüber zu informieren, dass ich Opfer von neurologischen/gerichteten Energiewaffen geworden bin. Ich habe das auf eigenes Risiko getan (sie könnten mich jetzt für eine psychotische, paranoide Närrin halten!), weil ich es nicht ertragen kann, meinen Job zu verlieren, OHNE DASS JEMANDEN WISSEN WISST, WARUM. Ich habe mich auch dazu entschlossen, meine Vorgesetzten, Freunde, Familie und Kollegen über diese Situation zu informieren, weil ich mir ziemlich sicher bin, dass wir Opfer dank all der mutigen Aktionen, bei denen wir offen darüber sprechen, viel schneller anerkannt und verteidigt werden. ... und außerdem ... bin ich stolz darauf, zu den zukünftigen Friedensnobelpreisträgern zu gehören! :-) Es gibt mir das Gefühl und die Gewissheit, dass ich auf der Seite der Würde stehe. Bitte handeln Sie, damit wir Opfer vor Vorurteilen, Ignoranz („Armer Irrer!“) und Demütigung („Armer Irrer!“) geschützt werden. Normalerweise bin ich viel gelassener, netter, kompetenter und stabiler, als diese sadistischen Idioten – dumme, psychisch kranke, wahnsinnige Täter – mich dazu machen. Vielen Dank, liebe Grüße an alle, Katherine Friedli, 1.9.2009. Weitere Journalisten in der Schweiz interessieren sich für unseren Fall. Hallo zusammen! Die kanadischen Nachrichten freuen mich sehr, und hier sind weitere gute Neuigkeiten (aus der Schweiz): Wie viele von Ihnen wissen, bin ich Journalistin in der Schweiz (www.lacote.ch, www.accrochages.ch) und absolviere derzeit eine Weiterbildung mit zwanzig anderen jungen Journalisten (wir lernen alle dazu). Selbstverständlich habe ich gleich zu Beginn des Kurses allen mitgeteilt, dass ich ein Opfer von gerichteten Energiewaffen/neurologischen Waffen bin. Ich konnte einige junge Journalisten (die eher verstehen, worum es in diesem Fall geht) für meinen Fall begeistern und werde möglicherweise von einem Fernsehkollegen (www.tsr.ch) interviewt. Zur Erinnerung: Mein Fall wurde von einer Schweizer Richterin in Nyon verhandelt: Frau Claude Bridel, Friedensrichterin der Stadt Nyon, 1260 Nyon. Bitte senden Sie Ihre Fallzusammenfassung (mit Symptomen) an info.jpxny@vd.ch und geben Sie meinen Namen (Katherine Friedli) an. Alles Gute für Sie alle, Frieden, Katherine, 20.02.2010. Liebe Freunde, bitte leiten Sie diese E-Mail an alle Betroffenen weltweit weiter. Ich empfehle Ihnen dringend, sich von einem Psychiater Seroquel verschreiben zu lassen. Ich nehme jeden Abend vor dem Schlafengehen eine Kapsel mit 250 mg. Mein Geist, mein Körper, meine Nerven, meine Koordination – alles ist wieder in Ordnung, seit ich

dieses Medikament nehme. Passen Sie auf sich auf, bleiben Sie positiv und bewahren Sie sich eine positive Einstellung – innerlich wie äußerlich. Sie sind der Baum, die Täter sind psychisch krank. Sie sind für immer von der Realität abgeschnitten. Sie sind mit ihnen verbunden, sie leiden unter Paranoia und Lebensangst. Sie sind viel weniger Opfer ihrer Boshaftigkeit als sie. Was zählt, sind nicht Ihre Erinnerungen oder Gefühle, sondern Ihre Integrität als geistig gesunde Menschen. Seid nicht wütend, seid nicht traurig: Das sind nur Spiegelbilder der tiefen Depression dieser Menschen. Ihr Verbrechen, ihr Lebenszustand (sie tun nichts anderes, als uns quasi mit einem Nintendo-Spiel zu quälen), ihr Versagen als Bürger – all das treibt sie an. Die Täter sind im Grunde genommen am Ende. Sie sind nicht einmal bösartig, sie sind einfach nur am Ende, wie Drogenabhängige auf der Straße. Alles Liebe, Katherine, 25.07.2012. Ich hoffe, es geht euch gut und ihr schafft es, die Sorgen um die gezielte Energie in eurem Leben beiseite zu legen und wieder optimistisch zu werden. Ich wollte euch fragen, ob ihr ein europäisches Hilfszentrum für Betroffene wie mich kennt. Kennt ihr eins? Vielen Dank für eure Antwort. Herzliche Grüße, Katherine

---

Revision #1
Created 3 November 2025 23:47:28 by investigatione
Updated 3 November 2025 23:47:54 by investigatione